

Entscheidungsprozess DMO-Angliederung der Stadt Eisenach

- Information zum aktuellen Sachstand-

Im März 2022 beschloss der Stadtrat der Stadt Eisenach die Oberbürgermeisterin zu beauftragen, die Vor- und Nachteile einer eindeutigen Zuordnung der Stadt Eisenach zur DMO Welterberregion Wartburg Hainich mit Bezug zur Tourismusstrategie Thüringen 2025 und mögliche Alternativen darzustellen. (Antrags-Nr.:0902-AT/2022)

Hintergrund:

Bisher waren die regionalen Tourismusorganisationen in Thüringen geprägt durch kleinteilige Strukturen, zahlreiche Gebiet- und Aufgabenüberschneidungen sowie geringe Wettbewerbsfähigkeit. Mit der Landestourismuskonzeption (Tourismusstrategie Thüringen 2025) wurde festgelegt, Tourismusorganisationen auf regionaler Ebene zu stärken und wettbewerbsfähige Destinationsmanagementorganisationen (DMOs) zu etablieren. Der DMO-Prozess ist das zentrale Element im Handlungsfeld Organisation und Finanzierung bei der Umsetzung der Tourismusstrategie Thüringen 2025. (Beim Prozess der Evaluierung potenzieller DMOs wurde die Stadt Eisenach mit ihrer Tourismusorganisation (Eisenach Wartburgregion Touristik GmbH) nicht berücksichtigt).

Eine zentrale DMO der Region ist der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. Sie stellt eine große und regionale DMO dar. Mit der Weiterentwicklung der regionalen Organisationsstruktur wurden kleinere Tourismusorganisationen als eigenständige DMOs des Freistaates anerkannt. Daraus entstand die neue DMO „Welterberregion Wartburg Hainich e.V.“

Die Stadt Eisenach ist in beiden oben genannten DMOs seit mehreren Jahren Mitglied und zahlt den jeweiligen Mitgliedsbeitrag (fälliger Mitgliedsbeitrag jährlich – RVTW: 2.805,67€ nach Einkreisung, WER: 5.000€).

Reisegebietskulisse:

Aktuell ordnet sich Eisenach noch in das Reisegebiet „Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar“ ein. Im Zuge der Neuordnung der Touristischen Strukturen entfällt das o. g. Reisegebiet mit Ablauf des Kalenderjahres 2022 und soll sich in die bis dahin etablierte DMO-Struktur eingliedern.

Eine Zuordnung der Stadt Eisenach zum Regionalverbund Thüringer Wald e. V wurde bereits durch das entsprechende Ministerium (TMWWDG) im Frühjahr 2021 vorgenommen und mit dem Schreiben vom 01.07.2021 der Stadt Eisenach mitgeteilt.

Eine endgültige Zuordnung zur Gebietskulisse einhergehend mit der DMO-Zugehörigkeit erfolgt erst zum 01.01.2023, da DMO-Kulissen festgelegt werden. Folglich hat die Stadt Eisenach noch bis Ende September dieses Jahres die Möglichkeit, sich zu positionieren und klar zum Ausdruck zu bringen, welcher DMO (Regionalverbund Thüringer Wald e.V. oder dem Welterberregion Wartburg Hainich e.V.) sie angehören möchte. Zu berücksichtigen hierbei ist die Fragestellung: *Wer ist der bessere Partner für die Zusammenarbeit?*

Nachstehend folgt eine Gegenüberstellung von Vor- und Nachteilen einer Zugehörigkeit zur jeweiligen DMO. Zu beachten ist, dass eine eindeutige Zugehörigkeit an einer DMO keine weiteren Mitgliedschaften bei anderen DMOs ausschließt. Eine eindeutige Zuordnung bestimmt jedoch den jährlichen DMO-Fördersatz, welche die jeweilige DMO erhält, der anhand DMO-Kriterien ermittelt wird. Neben einer Doppelzugehörigkeit wäre grundsätzlich auch eine Positionierung dahingehend denkbar, dass die Stadt Eisenach zukünftig eine eigene DMO bilden möchte.

Um den gegenwertigen Meinungsstand aus der Eisenacher Kulturlandschaft zu erfassen, wurden folgenden Einrichtungen um einen kurzen Erfahrungsbericht über die derzeitige Zusammenarbeit mit den betreffenden DMOs gebeten: *Stiftung Lutherhaus Eisenach, Bachhaus Eisenach gGmbH, Stiftung Automobile Welt Eisenach, Wartburg-Stiftung, Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH, Stadtverwaltung Eisenach | Fachdienst Kultur.*

Ebenfalls Kontakt aufgenommen wurde zu den jeweiligen DMOs selbst mit der Bitte eine Stellungnahme zu erarbeiten, aus welcher die Vorteile einer gemeinsamen Arbeit und künftigen Angliederung ersichtlich werden (eine Stellungnahme vom Regionalverbund Thüringer Wald e.V. ist noch ausstehend – Stand 06.05.). Eine vergleichbare Gegenüberstellung beider Stellungnahmen folgt.

Daneben wurden die zuständige Mitarbeiterin aus dem Referat 24 | Tourismus und Gastgewerbe, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft (TMWWDG) kontaktiert, um einen kurzen Überblick über den aktuellen Sachstand zu erhalten sowie der Wartburgkreis (Kreisplanung | Tourismus & Kulturentwicklung).

Im Folgenden wird der Regionalverbund Thüringer Wald e.V. als RVTW bezeichnet; im Folgenden wird der Welterberegion Wartburg Hainich e.V. als WER bezeichnet.

1. Beide DMOs kämpfen um die Zugehörigkeit Eisenachs: Im Tourismuskonzept des RVTW bilden die Wartburg und die Eisenacher Kultureinrichtungen den Markenkern „**Kulturregion Wartburg**“; der WER hat die Wartburg in seiner Marketingstrategie als **UNESCO-Weltkulturerbe** verankert. Bei Sichtung der Werbe-/Prospektmaterialien sowie der Homepages fällt auf, dass Eisenach stärker durch den WER im Außenmarketing vermarktet wird. Eisenach ist zudem Teil des sogenannten „Städte-Vierecks“ und wird entsprechend als „Wartburgstadt“ repräsentiert. Unter der Rubrik „Kultur“ fällt auf, dass nahezu alle kulturhistorischen wichtigen Einrichtungen der Stadt präsent und beschrieben sind. Unter der Rubrik „Natur“ werden verschiedene Rad- und Wanderwege in und um Eisenach dargestellt. Auch im Bereich „Kulinarik“ ist die Stadt Eisenach mit einer Auswahl an Restaurants & Cafés vertreten. Daneben wird Eisenach über ein umfassendes Spektrum an Bildmaterial erkenntlich. Obwohl der RVTW den Markenkern „Kulturregion Wartburg“ präsentiert ist eindeutig eine Unterrepräsentation der Kultureinrichtungen Eisenachs zu erkennen. Die Marke „Kulturregion Wartburg“ wird nach mehreren Experteneinschätzungen kaum „gelebt“ und ist ausbaufähig. Einen weiteren Markenkern stellt die „Aktivregion Rennsteig“ dar. Auch in diesem Bereich gibt es für die Bewerbung Eisenachs Verbesserungspotenzial. Lediglich eine geringe Auswahl an Wanderungen wird beworben.
2. **DMO-Zugehörigkeit Regionalverbund Thüringer Wald e.V.:** Die Stadt Eisenach fühlt sich nach mehreren Expertenaussagen als Teil des Thüringer Waldes. Teile des Stadtgebietes zählen naturräumlich zum Thüringer Wald. Die regionale Identität, Tradition sowie die Kulturlandschaft ist ebenfalls geprägt durch den Thüringer Wald. Auch der geschichtliche Hintergrund bietet Ansatzpunkte der Zugehörigkeit. Eisenach war mehrfach Austrittort für den deutschen Wandertag, zuletzt 2017 stellvertretend für die genannte Region. Auch in Reiseliteraturen (Wanderführern) spiegelt sich die Zugehörigkeit zum Thüringer Wald wider. Im Regionalplan Südwestthüringen ist Eisenach eindeutig als „Stadt des Natur- und Aktivtourismus im Thüringer Wald“ definiert und mit dem „Als Tor zum Thüringer Wald ... (Grundsatz G 4-32)“ begründet. Ein enger Austausch mit dem RVTW findet im Bereich der Anzeigenschaltung unter der Rubrik „Aktiv“ (Mountainbike) statt sowie bei der Messebeteiligung. Eine Anbindung besteht ebenfalls beim Content Management (ThüCAT).

Der RVTW besitzt die beiden Leitmarken „Kulturregion Wartburg“ und „Aktivregion Rennsteig“. Bei den beiden genannten Marken ist wenig Bezug auf Eisenach erkennbar. Auch wird die Meinung geteilt, dass der RVTW überregional weniger bekannt und unübersichtlich strukturiert ist. Grundsätzlich kann gesagt werden, dass gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit bestehen, wenngleich der direkte Austausch oftmals fehlt.

3. **DMO-Zugehörigkeit Welterberegion Wartburg-Hainich e.V.:** Die WER ist eine junge und im Vergleich zum RVTW kleine DMO. Die Mehrheit aller Expertenmeinungen gibt an, dass eine

enge Zusammenarbeit mit dem WER bestünde. Ausbaufähig sei bei Kontaktaufnahme die Reaktionszeit, welche mit der derzeitigen personellen Ausstattung begründet wurde. Das Beteiligungsangebot bei Marketingmaßnahmen ist umfangreich und mit Innovation verbunden. Die Marketingstrategie „WELTERBERGION WARTBURG HAINICH“ erzielt hohe Aufmerksamkeit regional als auch überregional. Durch den Status „UNESCO-Weltkulturerbe“ erreicht die Region auch einen internationalen Bekanntheitsgrad. Weiterhin findet eine breitere Vermarktung durch die weiteren Städte im sogenannten „Städte-Viereck“ statt. Mit einer Steigerung des Bekanntheitsgrades auch bei der Nichtkennerschaft ist zu rechnen. Die Welterbergion besitzt die zwei Leitprodukte „Natur“ und „Kultur“. Der Bereich Kultur spielt nach Expertenmeinung eine übergeordnete Rolle bei der Frage der Zugehörigkeit. Die Vermarktung bzw. das Potenzial des breiten Kulturangebotes Eisenachs ist sichergestellt, wird weiterentwickelt, gefördert, beworben und repräsentiert. Ebenfalls ist das entstandene Netzwerk zu den Kulturregionen im näheren Umfeld zu benennen.

Durch die Vermarktung der Stadt im sog. „Städte-Viereck“ kann nach Einschätzungen das kulturelle Potenzial der Stadt Eisenach in der Wahrnehmung schwinden und die Stadt somit als „eine unter vielen“ empfunden werden. Der WER ist eine künstlich geschaffene Reiseregion, welche zwei touristische Leuchttürme kombiniert. Der Hainich wird landschaftlich distanziert betrachtet und stellt nach Aussagen eine eigenständige Destination dar, die mit der Wartburgregion wenig Vergleichswert besitzt.

4. **Eisenach als eigenständige DMO:** Die Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH, im folgenden EWT genannt, stellt nach Expertenmeinungen eine leistungsfähige Tourismusorganisation dar und weist eindeutige Merkmale einer eigenständigen DMO auf. Das Aufgabenspektrum umfasst weit mehr Leistungen als die „konkurrierenden“ genannten DMOs. Hierbei sind beispielsweise mehrsprachige Gästeführungen, geführte Wanderungen und das Buchungssystem zu nennen. Ein ausschlaggebendes Kriterium ist das Vorhandensein einer Tourismuskonzeption sowie eine vertragliche Bindung mit der Thüringer Tourismus GmbH (TTG). Beide Kriterien erfüllt die Stadt Eisenach derzeit nicht. Nach Einkreisung wurde auf Grundlage der landesplanerischen Zielstellung die Stadt Eisenach als ein überregionaler Tourismusort eingestuft. Die EWT ist eine professionelle DMO mit qualifiziertem Personal. Ab 2022 erhält die EWT jährlich eine Destinationsförderung von 1,00€/ Einwohner vom Wartburgkreis. Dazu wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Wartburgkreis und der EWT über die Förderung der Tourismusdestination „Wartburgstadt Eisenach“ geschlossen. Weitere Meinungsvertreter stehen dem Bilden einer neuen Destination kritisch gegenüber, da nur große Destinationen überregional wahrgenommen werden und entscheidende Vorteile für die Stadt und für ihre Kultureinrichtungen erst über einen längeren Zeitraum entstehen.

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass eine solide Zusammenarbeit mit beiden DMOs besteht aber eine zielführendere Kooperation von den angefragten Akteuren eher mit dem Welterbergion Wartburg Hainich e.V. gesehen wird. Gleichwohl nehmen beide DMOS Bezug auf die Thüringer Leitprodukte (u. a. die Wartburg, den Rennsteig), einhergehend mit den zwei Reisemotiven „Faszination“ (Wartburg) & „Sehnsucht“ (Rennsteig).

Die Stadt Eisenach stellt eine wichtige Destination im Städtetourismus in Thüringen dar. Aktuelle Themen (Themenjahre, kulturelle Highlights/ Veranstaltungen) der Stadt werden über beide DMOs kaum kommuniziert und führen in Ihrer Vermarktungsstrategie den Städtetourismus nicht an. Eisenach als eigenständige Destination mit hohem kulturellem Potenzial trifft derzeit kaum auf Wahrnehmung, da die Potenziale nicht differenziert herausgestellt werden.

„Die Vorteile der Zusammenarbeit mit dem DMOs begründen sich in der Mitgliedschaft und sind nicht mit dem DMO-Status verbunden.“